

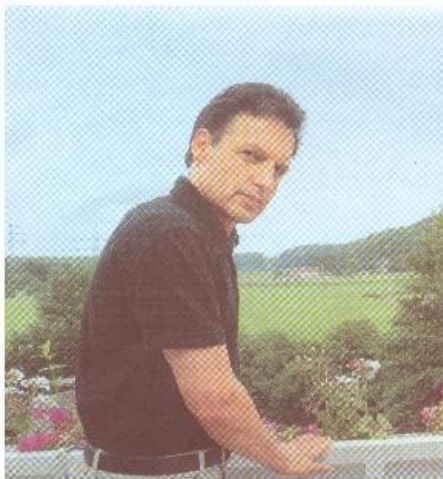
# „Ich fühle mich übergangen.“

An der Glashüttenstraße zerstört die L 404 N die Lebensqualität

**„Eigentlich wollte ich hier in Gerresheim alt werden und niemals wieder weg. Doch das kann ich jetzt vergessen.“ Andreas Coenen hat sich vor 12 Jahren eine Eigentumswohnung auf der Glashüttenstraße gekauft. Und nun soll gut 20 Meter hinter dem Miethaus die Stadtautobahn L 404 N gebaut werden.**

Andreas Coenen steht auf seinem Balkon und schaut wehrnützig auf die schöne Landschaft. „Hier weht die sogenannte Kaltluftschneise aus Wuppertal entlang, die Düsseldorf mit kühler, frischer Luft versorgt. Auch das wird bald der Vergangenheit angehören.“ Das neue Verkehrsplanungskonzept sieht vor, dass die vierspurige Schnellstraße durch die Düsselau parallel zur Glashüttenstraße verlaufen soll, um dann an der Bahnstrecke abzuknicken, Richtung Innenstadt. Baubeginn 2009. Coenen: „Das sind dann 40000 Fahrzeuge pro Tag.“ Doch das ist längst nicht alles: Damit die 75 Dezibel Lärmbegrenzung nicht überschritten werden, wird die L 404 von einer Schall-

schutzmauer umgeben. So weit, so gut bzw. schlecht. Coenen: „Doch die wird dann 18 Meter hoch sein und etwa 20 Meter hinter meinem Balkon verlaufen. Möchten Sie dann noch hier wohnen?“ Andreas Coenen malt sich aus, was ihn und seine Nachbarn erwartet, sollten die Pläne verwirklicht werden: „Dann haben wir vorne die Glashüttenstraße mit 4000 Autos und hinten die Schnellstraße mit 40000 täglich, viele davon Schwerlasten. Da platzt Ihnen doch das Trommelfell.“ Coenen hat gut 230000 Euro in seine Wohnung investiert. „Wenn ich davon 20 Prozent raus kriege, hätte ich noch Glück gehabt. Die Wohnungen hier kauft doch niemand mehr.“ Doch was kann er tun? Coenen übt sich in Sarkasmus: „Wir können gar nichts machen, das ist einfach unser persönliches Pech. Schließlich stehen wir allein gegen die Allgemeinheit, wie es so schön heißt.“ Enttäuscht ist Coenen von der Stadt Düsseldorf. „Das wurde ganz still und heimlich entschieden und wenn man aufmuckt, wird man als Steuerzahler noch mit einem stüffisanten Grinsen belohnt.“ FF



Ein freier Blick in die Natur. Doch wie lange noch? 20 Meter hinter Andreas Coenen Balkon wird wohl die L404N gebaut. Foto: M. König